

Nähanleitung von

Weserliebe



Allgemein:

Sinnvoll ist es, die Anleitung erst komplett zu lesen und dann anzufangen.

Diese Nähanleitung enthält Skizzen mit den Maßen der benötigten Stoffzuschnitte. Bei Musterstoffen muss beim Zuschnitt auf den Verlauf geachtet werden.

Die Nahtzugabe ist in den Schnittmusterteilen schon enthalten. Alle Nähte werden am Anfang und Ende verriegelt. Rechts auf rechts heißt, die schönen Seiten liegen aufeinander.

Diese Nähanleitung ist nur für den privaten Gebrauch gedacht. Sollte eine kommerzielle Nutzung erwünscht werden, bitte an info@weserliebe.de wenden.

Für eventuelle Fehler in der Anleitung wird keine Haftung übernommen.

Viel Spaß beim Nähen!

Christine von Weserliebe

Benötigtes Material:

- oberer Außenstoff (2 x A) - 20 cm x 40 cm
- unterer Außenstoff (2 x B) - 30 cm x 100 cm
- Innenstoff (2 x C, 1 x D, 1 x E) - 40 cm x 140 cm

- Vlieseline
 - o H640 oder H630 für den Außenstoff (außer Kunstleder)
 - o H250 für den Innenstoff
- eventuell Thermolan (für Kunstleder)

Je nachdem, welche Stoffe verwendet werden, muss die Vlieseline ausgewählt werden. Wenn der Außenstoff sehr dick oder schon verstärkt ist, würde Vlieseline H630 ausreichen. Ich wähle trotzdem H640, um einen schönen Stand der Tasche zu bekommen.

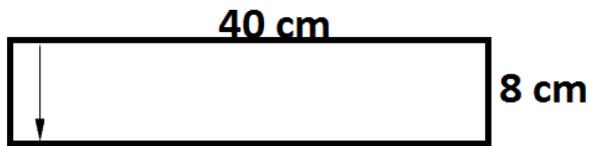
Da man auf Kunstleder die Verstärkung nicht aufbügeln kann, sollte hier Thermolan gewählt werden. Dies wird in der **gleichen Größe** wie Kunstleder zugeschnitten, da es später mit festgenäht wird. Sollte man für den oberen Außenstoff einen anderen Stoff als Kunstleder wählen, benutzt man die gleiche Vlieseline wie beim unteren Außenstoff.

Sehr dickes Kunstleder benötigt gar keine Verstärkung.

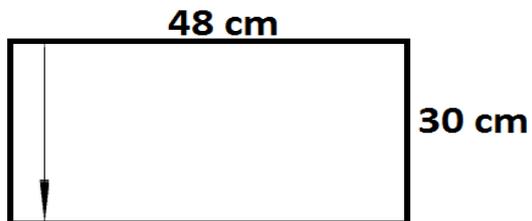
Die Vlieseline wird etwas kleiner (ca. 0,5 – 1 cm auf jeder Seite) als die zu verstärkenden Stoffe geschnitten, damit man beim Aufbügeln keinen unschönen Kleberand auf dem Bügelbrettbezug bekommt

Stoffteile

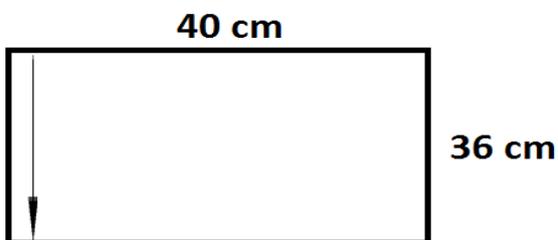
2 x oberer Außenstoff A



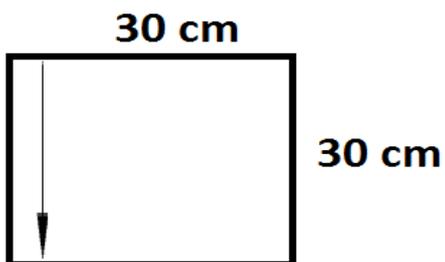
2 x unterer Außenstoff B



2 x Innenstoff C



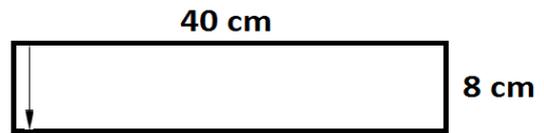
1 x Innenstoff D für das innere Steckfach



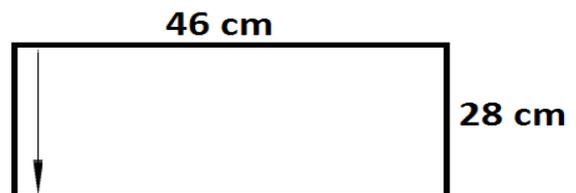
Verstärkung

2 x Verstärkung oberer Außenstoff

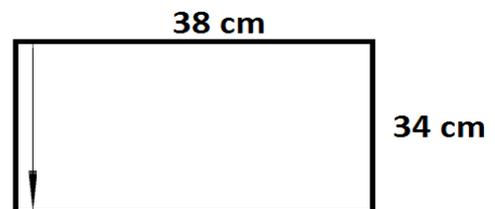
hier Thermolan, also genau so groß wie das Kunstleder



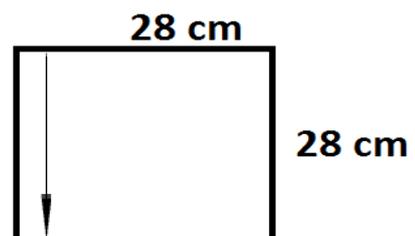
2 x Vlieseline H640



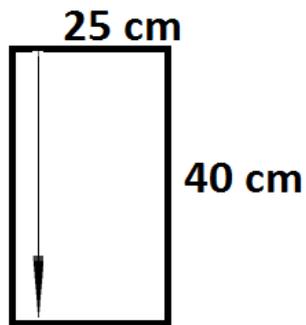
2 x Vlieseline H250 für den Innenstoff



1 x Vlieseline H250 für das innere Steckfach

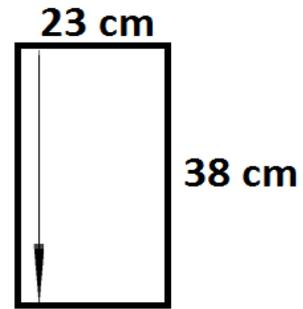


1 x Innenstoff E für das innere Reißverschlussfach



↓ = Fadenlauf

1 x Vlieseline H250 für das innere Reißverschlussfach



Außerdem:

- Endlosreißverschluss (5 mm Spirale) ca. 45 cm + Zipper
- Endlosreißverschluss (3 mm Spirale) ca. 24 cm + Zipper
- Gurtband (3 cm breit) 160 cm
- D-Ringe (3 cm) 2 x
- Karabiner (3 cm) 2 x
- Schieber (3 cm) 1 x



Schritt 1: Materialien mit Hilfe der angegebenen Maße zuschneiden. Auf Musterverlauf – besonders bei den Innentaschen – achten.

Schritt 2: Stoffzuschnitte (außer Kunstleder) bügeln.

Schritt 3: Aufbügelbare Vlieseline auf die Webware mittig aufbügeln, so dass der äußere Rand frei bleibt.

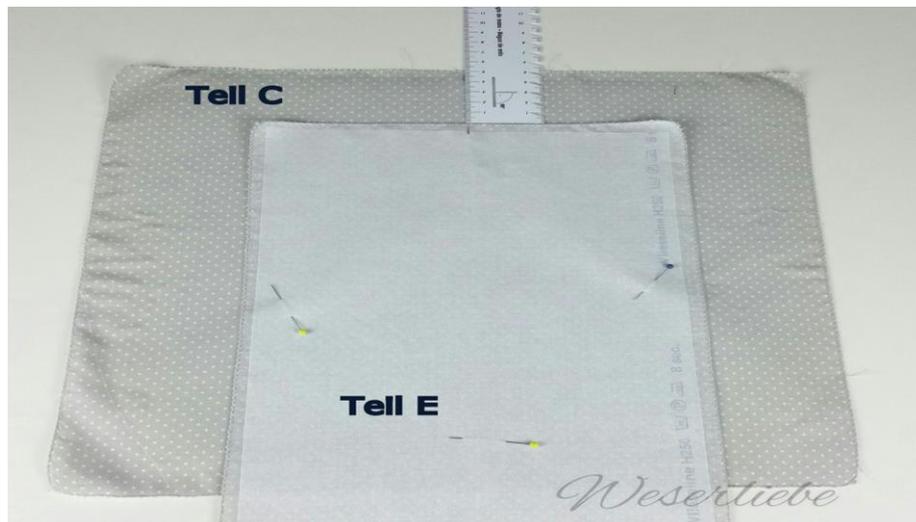
Schritt 4: Kanten der Zuschnitte (außer Kunstleder) mit Zick-Zack-Stich versäubern und die versäuberten Stoffteile erneut bügeln.



Teil I: Innentasche

Innenfach mit Reißverschluss

Schritt 5: Die jeweilige obere Mitte von Teil C (die längere Seite) und Teil E (die kurze Seite) markieren. Die Stoffe rechts auf rechts mittig aufeinander legen und feststecken (Teil C unten). Dabei mindestens einen Abstand von 5 cm zum oberen Rand lassen. Einen eventuellen Musterverlauf des Stoffes beachten.



Schritt 6: Auf die Innentasche ein Rechteck mit einer Höhe von 1 cm einzeichnen. Mit dem oberen Rechteckrand bei 2,5 cm vom oberen Innentaschenrand beginnen. An den Seiten der Reißverschlussinnentasche sollte mindestens 1,5 cm Platz bleiben, damit man später beim Zusammennähen mit dem Nähmaschinenfuß daran vorbei kommt. Zum Anzeichnen kann man sehr gut ein Geodreieck benutzen. Eine Mittellinie in das Rechteck einzeichnen und die Ecken bei ca. 0,5 cm mit einem V verbinden.



Schritt 7: Einmal genau auf der Markierung des Rechtecks herum nähen. Hilfreich ist es, die Stiche an den kurzen Seiten zu zählen, damit das Rechteck gleichmäßig wird.

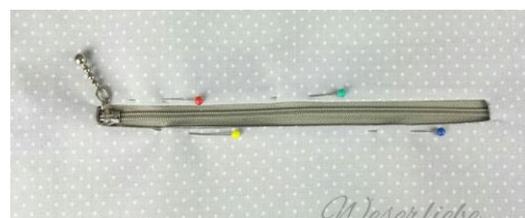
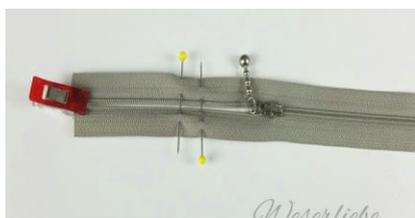


Schritt 8: Vorsichtig mit einer kleinen Schere auf der Mittellinie bis zum V und dann zu den Ecken schneiden. Die äußere Naht darf nicht durchtrennt werden.

Schritt 9: Die Reißverschlusstasche durch den Schlitz ziehen und die Kanten sorgfältig umlegen und bügeln, so dass ein sauberer Rand entsteht.



Schritt 10: Zipper auf den kleineren Reißverschluss fädeln und ihn mittig unter dem Rechteck fixieren. Der Zipper liegt innerhalb des Rechtecks. Hilfreich ist es, die offenen Enden des Reißverschlusses mit zwei Nadeln zusammen zu halten. Sollte das Feststecken mit Stecknadeln gar nicht funktionieren, kann man den Reißverschluss auch mit Stylefix (doppelseitiges Klebeband aus dem Nähbereich) befestigen.



Schritt 11: Der Reißverschluss wird knappkantig von rechts auf C festgenäht. Man kann dafür den Reißverschlussfuß benutzen oder den normalen Fuß und die Nadelposition nach links stellen. An den kurzen Seiten mit dem Handrad über den Reißverschluss nähen, damit die Nadel nicht abbricht. Es sieht schöner aus, wenn man hier eine etwas größere Stichtlänge und zum Innenstoff passendes Garn wählt. Anschließend den Reißverschluss kürzen.



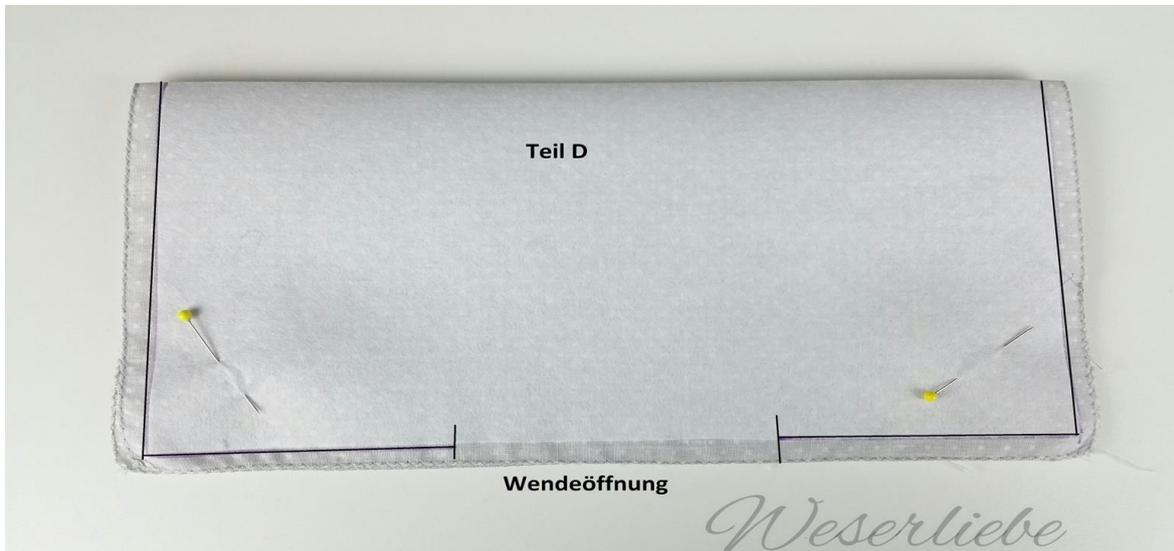
Schritt 12: Den unteren Teil von E nach oben legen, so dass alle Kanten aufeinander liegen. Feststecken und die Kanten fübchenbreit mit einem Geradstich absteppen. Darauf achten, dass Teil C nicht mitgefasst wird. Hilfreich ist es, das Nähstück umzudrehen, so dass Teil C oben liegt und dieses mit Stecknadeln zu fixieren, damit es beim Nähen nicht im Weg ist.



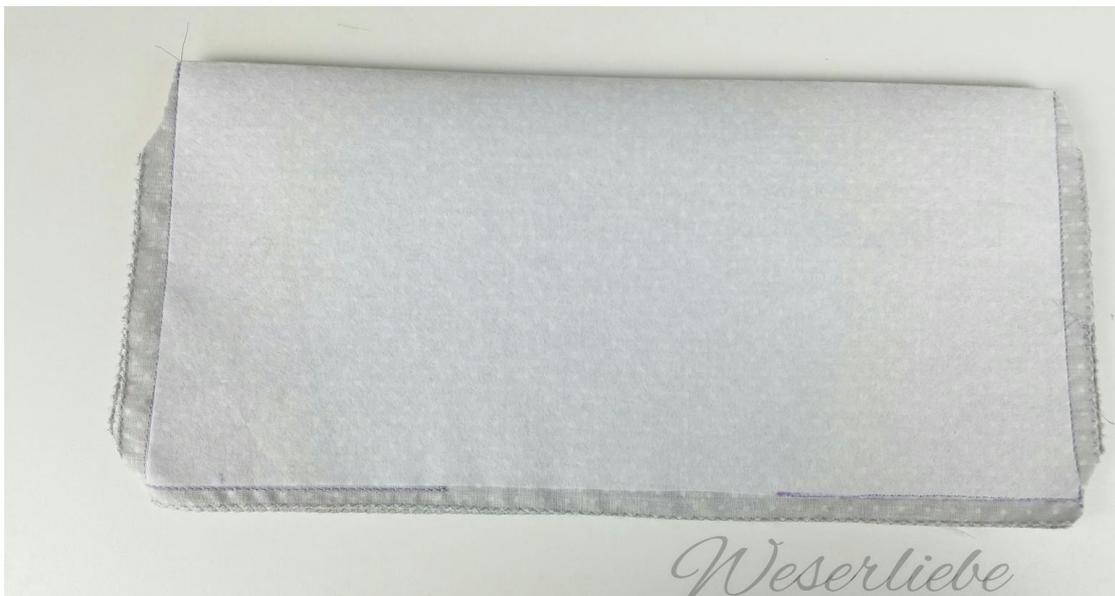
Schritt 13: Zum Abschluss bügeln.

Inneres Einsteckfach

Schritt 14: Schnittteil D mittig rechts auf rechts falten, eventuellen Musterverlauf beachten. Offene Nähte schließen, dabei am unteren Rand eine Wendeöffnung lassen.



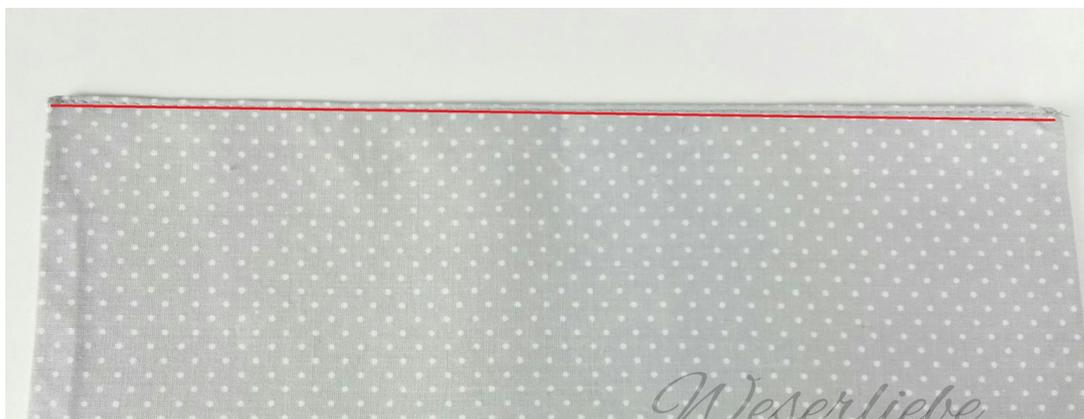
Schritt 15: Die Ecken abschrägen, ohne die Naht zu beschädigen.



Schritt 16: Schnittteil wenden, die Ecken sorgfältig ausformen und bügeln.



Schritt 17: Den oberen (geschlossenen) Taschenrand knappkantig absteppen. Schöner ist es hier wieder mit einer etwas größeren Stichelänge und mit einer zum Innenstoff passenden Garnfarbe.



Schritt 18: Die jeweilige obere Mitte von dem zweiten Teil C und Schnittteil D markieren. Das Einsteckfach etwas tiefer als das Reißverschlussfach platzieren und an den Seitenkanten und der unteren Kante knappkantig festnähen (großer Stich). Wenn man möchte, kann man dieses Fach noch durch eine Naht unterteilen.



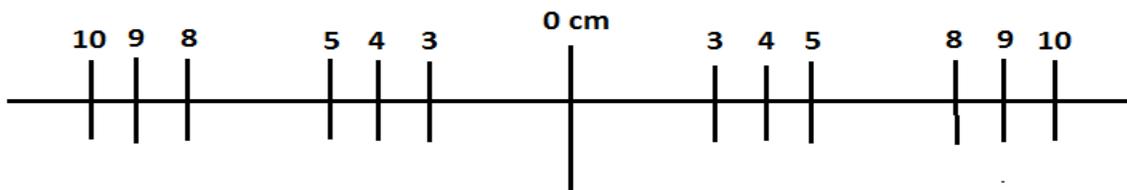
Optional:

Schritt 19: Wer mag, kann an über eines der Innenfächer noch ein Handmade-Schildchen anbringen.

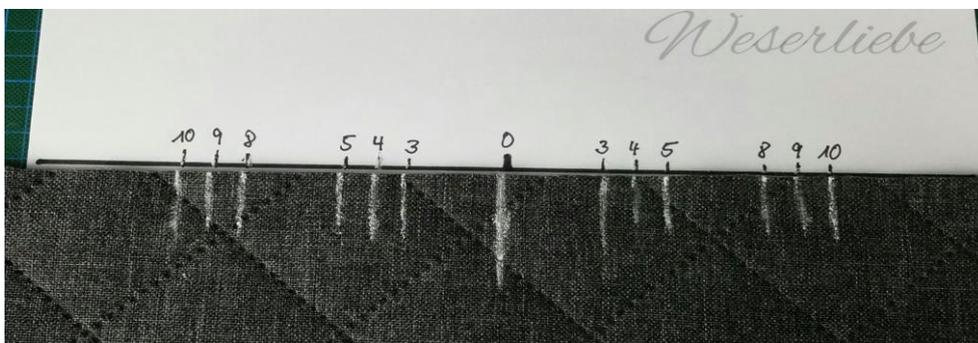


Teil II: Die Außentasche

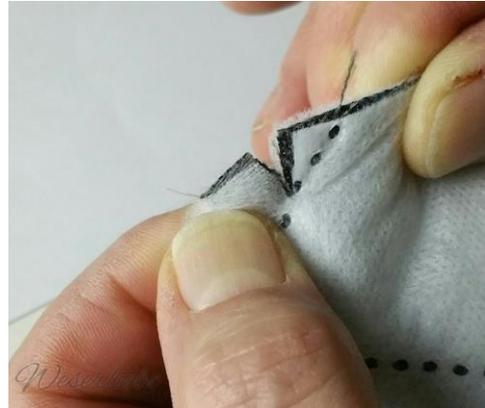
Schritt 20: Auf einem Blatt eine Linie von 22 cm ziehen und die Mitte markieren. In beide Richtungen jeweils bei 3 cm, 4 cm, 5 cm, 8 cm, 9 cm und 10 cm markieren.



Schritt 21: Obere Mitte des Stoffteils B markieren. Markierung an den 0-Punkt der gezeichneten Linie anlegen. Maße übertragen. An Punkt 3 + 5 und 8 + 10 jeweils einen kleinen Knips mit einer Schere innerhalb der Nahtzugabe setzen.



Schritt 22: Knips 10 auf Knips 8 legen und Knips 5 auf Knips 3 legen. So entstehen zwei Falten, die zur Mitte zeigen. Die Punkte 4 und 9 liegen jeweils innerhalb im Knick. Gut feststecken. Auf der anderen Seite genauso verfahren, so dass auch diese Falten zur Mitte zeigen. Auf dem anderen Stoffteil B wiederholen.



Schritt 23: Falten innerhalb der Nahtzugabe mit einem Geradstich feststeppen, um sie zu fixieren. Dabei nicht über die Nadeln nähen.



Schritt 24: Außenteil A und B so vor sich hinlegen, wie sie später an der Tasche zu sehen sein sollen.

Schritt 25: Das obere Außenteil A nach unten auf das untere Außenteil B legen, so dass die rechten Seiten innen liegen und feststecken. Hilfreich dabei ist es, am unteren Rand von Stoffteil B die gebildeten Falten so festzustecken, dass man ein relativ gerades Schnittteil erhält. Kunstleder nicht mit Nadeln stecken, da sonst Löcher entstehen. Klemmen oder Wonderclips eignen sich hier hervorragend. Auch benutztes Thermolan mit feststecken.



Schritt 26: Mit einem Geradstich füßchenbreit zusammennähen. Genauer kann man nähen, wenn Stoffteil B oben liegt.

Schritt 27: Die Nahtzugabe vom eingnähten Thermolan zurück schneiden, damit die Naht beim späteren Absteppen nicht zu dick ist. Darauf achten, nicht in die Naht oder in den Stoff zu schneiden.



Schritt 28: Um die Nahtzugabe zu fixieren, die Naht knappkantig auf der rechten Seite absteppen. Sinnvoll ist es, dies auf dem unteren Außenstoff zu tun, damit sich die Falten und das Kunstleder besser legen können. Hier wieder auf eine größere Stichtlänge und eine zum Außenstoff passende Garnfarbe achten.

Um besser über das Kunstleder gleiten zu können, sollte man einen Teflonfuß benutzen. Hat man keinen zur Verfügung, kann man behelfsmäßig auch Masking-Tape unter den normalen Nähfuß kleben oder Backpapier benutzen.



Schritt 29: Mit den anderen beiden Außenteilen genauso verfahren.

Oberer Reißverschluss

Schritt 30: Zipper auf den 5 mm Reißverschluss fädeln und das offene Ende mit zwei Stecknadeln zusammen halten.

Schritt 31: Ein äußeres Taschenteil mit der rechten Seite vor sich legen und den Reißverschluss über die gesamte Breite an die obere Kante legen. Der Zipper und die Raupe zeigt nach unten.



Schritt 32: Ein inneres Taschenteil mit der rechten Seite nach unten genau darauf legen und alle drei Schichten feststecken. Daran denken, nicht Stecknadeln, sondern Clips zu benutzen, wenn man Kunstleder verwendet.



Schritt 33: Am Reißverschluss entlang nähen. Die Raupe des Reißverschlussfuß kann man unter dem Stoff fühlen. Hier bietet sich der Reißverschlussfuß an, damit man dichter am Reißverschluss nähen kann. Am Zipper wird die Nadel im Stoff gelassen und der Nähfuß angehoben. Nun schiebt man den Zipper vorsichtig am Nähfuß vorbei, um die Naht zu Ende zu nähen.

Schritt 34: Die Nahtzugabe des angenähnten Thermolans zurück schneiden. Das Ganze so herum drehen, dass das Außenteil und der Reißverschluss zu sehen ist.



Schritt 35: Das verbleibende Außenteil mit der rechten Seite vor sich legen und den Reißverschluss (mit den angenähten Stoffteilen) mit dem Zipper und der Raupe nach unten, an die obere Kante legen. Verbliebenes Teil C mit der rechten Seite nach unten oben drauf legen und wieder alles feststecken. Clips bei Kunstleder benutzen.



Schritt 36: Am Reißverschluss entlang nähen und die Nahtzugabe von benutztem Thermolan wieder zurück schneiden.

Schritt 37: Das Ganze aufklappen, so dass der Reißverschluss in der Mitte liegt und der Zipper nach oben zeigt.

Schritt 38: Die Kanten vom Reißverschluss weg bügeln. Bei Kunstleder die Kante nur vorsichtig am Innenstoff bügeln.

Schritt 39: Knappkantig mit einer größeren Stichlänge den Stoff am Reißverschluss absteppen, damit sich der Stoff später nicht am Reißverschluss verhakt. Je nach Vorliebe kann man das passende Garn oben für den Außenstoff und unten für den Innenstoff benutzen. Um besser auf Kunstleder nähen zu können, sollte man hier einen Teflonfuß benutzen.



Schritt 40: 2 x 6 cm Gurtband abschneiden und die Enden mit einem Feuerzeug kurz abflammen, damit sie nicht weiter aufribbeln. Jeweils einen D-Ring durchziehen und an jeder Seite des Außenstoffes auf einer Höhe von ca. 2,5 – 3 cm feststecken.



Schritt 41: Die D-Ringe knappkantig innerhalb der Nahtzugabe am Außenstoff feststeppen. Darauf achten, den Innenstoff nicht mit zu fassen und außerhalb der späteren Naht zu bleiben.

Schritt 42: An dieser Stelle können auf Wunsch noch weitere Dekoelemente, wie z. B. Label oder Webbänder am Außenstoff angebracht werden.

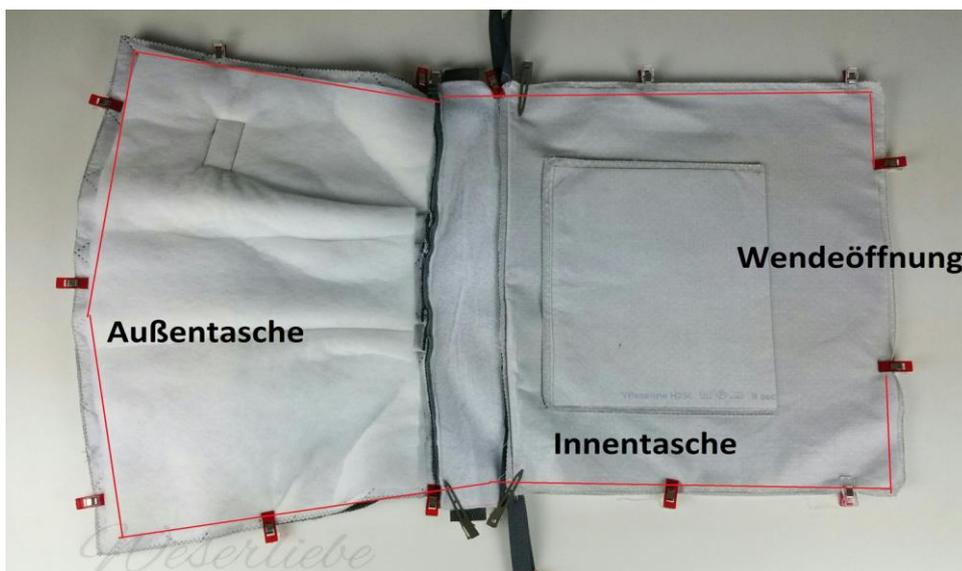


Schritt 43: Den Reißverschluss zu dreiviertel öffnen, damit die Tasche später gewendet werden kann.

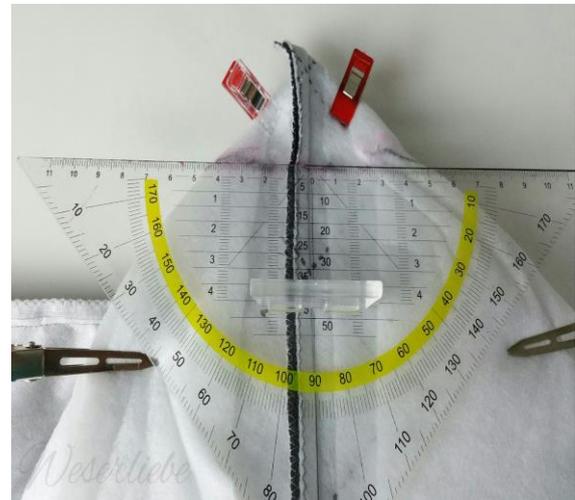
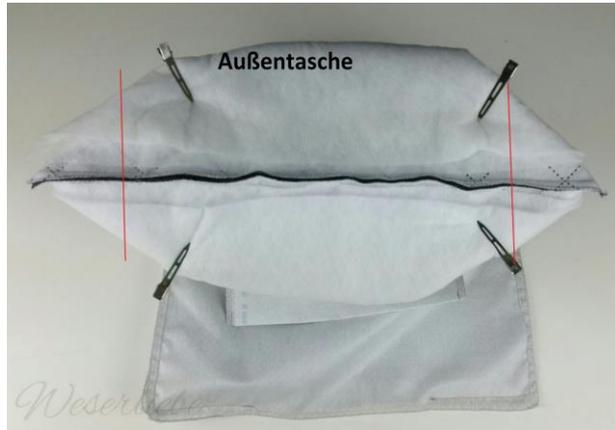
Schritt 44: Die provisorisch angebrachten Klammern für die Falten am unteren Außenstoff B entfernen und jeweils Innenstoff auf Innenstoff und Außenstoff auf Außenstoff rechts auf rechts aufeinander legen. Nahtkanten (Übergang von Teil A und B) fixieren. Mit ein paar Stichen festzusteppe kann hier hilfreich sein. Der Reißverschluss wird so festgesteckt, dass die Biegung zum Innenteil zeigt.



Schritt 45: Einmal rund herum nähen, dabei unten bei der Innentasche eine Wendeöffnung lassen. Beim Reißverschluss wieder vorsichtig mit dem Handrad nähen, damit die Nadel nicht bricht. Das benutze Thermolan an den vernähten Kanten zurück schneiden, den Reißverschluss und eventuell das Gurtband kürzen.



Schritt 46: Die vier Ecken werden auseinander gefaltet, so dass die Naht genau mittig liegt. Am Besten mit einem Geodreieck von der Mittelnaht 5 cm auf jeder Seite abmessen, eine Linie markieren und gut feststecken. Diese Linie absteppen und den überflüssigen Stoff bis auf 0,5 – 1 cm abschneiden. Kanten versäubern.

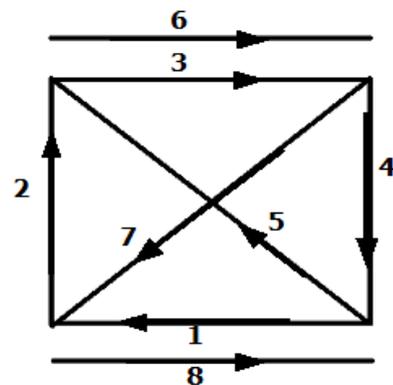


Schritt 47: Tasche wenden und den Reißverschluss und die Ecken ausformen und alles kontrollieren. Sollte etwas nicht mitgefasst oder unsauber vernäht sein, kann man dies hier noch einmal korrigieren.

Schritt 48: Wendeöffnung mit der Maschine oder – schöner – mit einer Zaubernaht per Hand verschließen.

Gurtband

Schritt 49: Gurtband wie auf dem Bild ca. 5 cm durch den Schieber fädeln, 1 cm davon umklappen, feststecken und mit einem angezeichneten X mit einer Höhe von ca. 2,5 cm festnähen. Beim Anzeichnen darauf achten, dass man mit dem Nähmaschinenfuß noch am Schieber vorbei kommt. Sollte das Gurtband zu dick sein, muss man die 1 cm am Rand nicht unbedingt umklappen. Es gibt nur einen schöneren Rand.



Schritt 50: Das Gurtband durch den ersten Karabiner führen und wieder zurück durch den Schieber.



Schritt 51: Den zweiten Karabiner am anderen Ende einfädeln und dort genauso festnähen wie am Schieber.



Schritt 52: Das Gurtband ist nun fertig und kann an der fertigen Tasche eingehakt werden.



Weserliebe



Viel Vergnügen mit der neuen Tasche!